

Schriesheim - familienfreundliche Stadt

Kinder & Co

➤ Kleinkinder

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot für die Betreuung und Förderung von Kindern im Vorschulalter kontinuierlich ausgebaut:

- Kinderkrippen für Kinder von ein bis drei Jahren gibt es in der Kernstadt und in Altenbach.
- Fünf kommunale sowie zwei private Kindergärten bieten unterschiedliche pädagogische Ansätze bis hin zu einem Waldkindergarten.
- Flexible Kindergarten-Öffnungszeiten orientieren sich am unterschiedlichen Bedarf der Eltern.

Bisher bringt unsere Gemeinde etwa 1,5 Millionen Euro im Jahr für die Kleinkinderbetreuung auf. Die Kosten steigen - Bund und Land wälzen die Finanzierung der Krippenplätze auf die Kommunen ab. Schriesheim hat die Grenzen des Machbaren erreicht.

➤ Schulkinder

Schriesheim hat große Anstrengungen unternommen, um auch die Betreuung von schulpflichtigen Kindern bis zu zwölf Jahren außerhalb der Unterrichtszeiten und während der Schulferien zu gewährleisten:

- Kernzeitbetreuung („Verlässliche Grundschule“) von 8 bis 14 Uhr
- Kindertagesstätte (Hort) von 14 bis 17 Uhr

Wir werden uns dafür einsetzen, das Betreuungs-Angebot zu erhalten und den sich verändernden Herausforderungen anzupassen. Dies ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt.

Spielräume – nicht nur für Kinder

Freiräume für bewegungsfreundliches, entwicklungsförderndes Spiel müssen heute gezielt geschaffen werden. In den Kindergärten, den Schulen und eben auf „Spielplätzen“.

Die GRÜNE LISTE hat eine Bestandsaufnahme und Bewertung aller Spielplätze in Schriesheim und Altenbach gemacht. Besonders oberhalb der B 3 gibt es erheblichen Handlungsbedarf. Der Spielwert der Plätze ist eher gering, es gibt Defizite in der Ausstattung, im Erhaltungs- und Pflegezustand. Wünschenswert für das gesamte Stadtgebiet wäre ein Wasser-Sand-Spielbereich.

Mehrgenerationen-Spielplätze sind Spielräume mit Zukunft! Manche Städte sind da schon initiativ geworden. Geräte zum Training von Geschicklichkeit, Motorik und Ausdauer finden Junge und Ältere attraktiv, und außerdem macht das gemeinsame Spiel ganz einfach Spaß.

Für die Gestaltung naturnaher Spiel- und Erlebnisräume braucht man sicherlich Geld. Das ist bei knappen Kassen ein Kapitel für sich. Entscheidend aber sind Phantasie, Kreativität, Zeit, Mut und Sachkompetenz. Damit lässt sich sehr viel bewegen.

Wir unterstützen jede Eigeninitiative von Eltern und von interessierten Mitbürgern jeden Alters, die das Spielplatzangebot – am besten generationenübergreifend - verbessern möchten. Die Verwaltung fordern wir auf, sich aktiv dabei einzubringen, Sponsoren anzuwerben und koordinierend zu wirken.

Jugendliche

Kirchengemeinden und Vereine, insbesondere die Sportvereine, leisten hervorragende integrative Jugendarbeit unabhängig von der sozialen oder ethnischen Herkunft der Kinder und Jugendlichen; durch die Vereinsförderung werden sie dabei von der Stadt unterstützt. Darüber hinaus brauchen Jugendliche auch freie Treffpunkte und Spielräume sowie Freizeitangebote im Rahmen der Offenen Jugendsozialarbeit.

➤ Busch-Gelände & Jugendhaus

Der von Jugendlichen und jungen Erwachsenen getragene Verein Push e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Eigeninitiative das zur Verfügung stehende städtische Busch-Gelände trotz geringer Mittel für die Schriesheimer Jugend nutzbar zu machen. Wir sind bereit, auch in den kommenden Jahren unseren Beitrag dazu im Gemeinderat zu leisten.

Ziel des Push e.V. und der Stadt ist es, das Push-Jugendhaus und das Push-Gelände mit geplanten Plätzen zum Bolzen, Basketballspielen oder Skaten und einem Grillplatz zügig fertig zu stellen. Der Verein darf dabei nicht vom Gemeinderat allein gelassen werden.

Bei der Fortentwicklung zum offenen JugendTreff sollte in Kooperation mit der städtischen Jugend-Sozialarbeiterin ein konkretes Nutzungskonzept für Jugendhaus und Freizeit-Gelände erarbeitet werden. Der Gemeinderat kann mit seiner Arbeitsgruppe Jugend & Soziales unterstützend wirken. Ferner steht die GRÜNE LISTE SCHRIESHEIM dafür ein, auch in Zukunft das Push-Haus für private Veranstaltungen und Nutzungen offen zu halten.

➤ Jugendgemeinderat

Unter anderem durch die Initiative der GRÜNEN LISTE existiert seit 2001 der Schriesheimer Jugendgemeinderat. Seither vertreten 12 gewählte Jugendliche im Alter von 14-19 Jahren die Interessen der Schriesheimer Jugendlichen.

Wir setzen uns für eine bessere und konsequentere Einbindung des gewählten Jugendgemeinderats in die Kommunalpolitik ein. Der Erfolg des Jugendgemeinderats hängt von seiner faktischen Anerkennung durch den "Altengemeinderat" und der rechtzeitigen Beteiligung an jugendrelevanten Entscheidungsprozessen ab. Bei allen relevanten Themen sind die gewählten Jugendlichen im Gemeinderat zu hören, ihre Meinung ist anzuerkennen.

➤ Jugendsozialarbeit

Jugendförderung ist die beste Kriminalprävention. Nur ein Teil der Jugendlichen lässt sich durch Vereine oder Kirchen binden. Die nach 20jährigem politischen Ringen endlich erfolgte Einstellung einer Jugendsozialarbeiterin als Ganztageskraft war ein erster Schritt in Richtung Offene Jugendarbeit. Nun gilt es, die kommunale Jugendsozialarbeit voranzutreiben und zu etablieren.

Das Aufgabenfeld der Jugendsozialarbeiterin ist groß:

- regelmäßige Sprechzeiten
- Angebot von Workshops für verschiedene Altersgruppen
- Entwicklung und Leitung von Projekten
- Begleitung des Jugendgemeinderats
- Kooperation mit dem Push e.V.
- Vernetzung mit der Jugendarbeit der Vereine und Kirchen im Ort

- Offenhaltung des Jugendtreffs in Altenbach
- Mitarbeit beim Ferienprogramm der Stadt
- Zusammenarbeit mit Job Central in Weinheim
- niederschwellige Angebote in den Schulen

Die GRÜNE LISTE wird sich auch in Zukunft für die kommunale Jugendarbeit in Schriesheim einsetzen und auf die Verwirklichung des im Konsens mit Jugendgemeinderat und Push e.V. entwickelten Konzepts einer Offenen Jugendarbeit drängen.

Mittelfristig braucht Schriesheim wie die Nachbargemeinden auch eine zweite Jugendreferenten-Stelle, um die Arbeit mit Jungen wie Mädchen abzudecken und zeitliche Verlässlichkeit zu gewährleisten.